

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Vermeidung wirtschaftlicher Belastungen durch den Wolf (Förderrichtlinie Wolf/Luchs 1.1 Prävention)

Bewilligungsbehörde:

Posteingangsstempel:

Thüringer Landesverwaltungsamt
Ref. 410
Postfach 2249
99403 Weimar

1. Betriebsnummer (soweit vorhanden):

2. Allgemeine Angaben zum Antragsteller:

natürliche Person juristische Person*

Personengesellschaft*

2.1 Angaben zum Betrieb/ zur Tierhaltung:

Haupterwerb Nebenerwerb

Sonstiges

*Vollmacht liegt bei: ja nein

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

Postleitzahl:

Ort:

Landkreis:

Telefon:

Mobiltelefon:

Email:

Fax:

3. Bezeichnung der Maßnahme (Kurztitel wie wolfsabweisender Grundschutz, Herdenschutzhund):

4. Beschreibung der Maßnahme (Erläuterung des konkreten Vorhaben mit technischen Details zu z. B. anzuschaffenden Zäunen, geplanter Zeitraum der Durchführung, Kartendarstellung als Anlage):

5. Angaben zu vorhandenen Präventionsmaßnahmen

Elektronetzzaun vorhanden; Höhe: _____ cm, laufende Meter: _____

Elektrozaun (Litzen) vorhanden; Höhe: _____ cm, Anzahl Litzen: _____
laufende Meter: _____

E-Zaungerät vorhanden; Typ: _____
Max. Spannung: _____ Volt, (weitere E-Zaungeräte bitte auf gesonderten Blatt mit
vorgenannten Angaben vermerken)

andere Zaunart, z.B. fester Zaun (Beschreibung, Höhe in cm, Länge in m):

speziell ausgebildete/r Herdenschutzhund/e vorhanden;
Anzahl: _____ Rasse: _____

Anzahl: _____ Rasse: _____

Begründung für weitere Präventionsausstattung (z. B. Ersatz infolge Verschleiß, vorhandene Ausstattung mengenmäßig nicht ausreichend usw.):

6. Förderung aus vorherigen Schadensfällen oder für Präventionsmaßnahmen erhalten?

ja;

wann und durch welche Stelle (Az.):

nein

7. weitere Angaben durch den Antragsteller:

Art und Anzahl des vorhandenen zu schützenden Tierbestandes:

Größe der für die Beweidung und/ oder Gehegewildhaltung genutzten Flächen (ha):

Größe der von der Präventionsmaßnahme betroffenen Fläche(n) (ha):

Nutzungsart/Weidetechnologie (z.B. Wanderschäferei, Portions- oder Umtriebsweidehaltung, feste Nachtpferche oder Einstallung über Nacht usw.):

8. Angabe der konkreten Örtlichkeit der von den Präventionsmaßnahmen betroffenen Flächen:

PLZ, Gemeinde:				
Gemarkung:				
Flur:				
Flurstück:				

9. Geplante Ausgaben:

Artikel- oder Objektbezeichnung (wie unter Punkt 5)	Nettobetrag (Euro)	Mehrwertsteuer (Euro)	Davon zuwendungsfähige Ausgaben (Euro) Von Bewilligungsbehörde auszufüllen
Summe:			

10. Kofinanzierung, Förderung oder Erstattung von Ausgaben durch andere Stellen:

ja; Angaben sind beigefügt nein

11. Finanzierungsplan

Beantragte Zuwendung (max. 75% der Investitionssumme)	Euro
Eigenmittel des Antragstellers	Euro
Drittmittel	Euro
Gesamtausgaben	Euro

12. Erklärung zum Umsatzsteuerabzug: Es besteht allgemein oder für das betreffende Vorhaben ein Vorsteuerabzug/ pauschalierter Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG):

ja nein

13. Anlagen (Erklärung zu De-minimis-Beihilfen im Agrarbereich (siehe Anhang) sowie die Einreichung von mind. 3 schriftlichen Angeboten sind stets erforderlich; Nutzungs- und Pachtnachweis ist bei nicht im Eigentum stehenden Flächen erforderlich; die Bewilligungsbehörde kann ggf. Eigentumsnachweise über im Eigentum stehende Flächen anfordern):

- Zusätzl. Erläuterungsbericht Angebot(e) Karte/Lageplan
- Nutzungs-/Pachtnachweis Erklärung De-minimis-Beihilfen im Agrarbereich
- _____ _____

Erklärungen:

Mir ist bekannt, dass o.g. Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind oder sein können und dass der Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird hiermit erklärt.

- Ich habe mit der Maßnahme noch nicht begonnen.
- Hiermit beantrage ich einen vorzeitigen Maßnahmebeginn. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht dadurch nicht!

Hinweis: Vor Erhalt eines Zuwendungsbescheides sind der Beginn der Maßnahme nur bei bestätigtem vorzeitigem
Maßnahmebeginn zulässig und die Ausgaben zuwendungsfähig.

Ort: _____

Rechtsverbindliche Unterschrift:

Datum: _____

.....

De-minimis-Erklärung
Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Vermeidung oder Minderung wirtschaftlicher Belastungen durch den Wolf (Förderrichtlinie Wolf)

Antragsteller
Unternehmen

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns im laufenden Kalenderjahr, sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren über die hier beantragte De-minimis-Beihilfe hinaus

- keine weiteren De-minimis-Beihilfen
- die nachstehend aufgeführten De-minimis-Beihilfen

im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 (Agrar-De-minimis), der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 (bis Ende 2013 gültige Agrar-De-minimis-Verordnung), der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (De-minimis-Verordnung für den gewerblichen Bereich), der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 (bis Ende 2013 gültige gewerbliche De-minimis-Verordnung), der Verordnung (EG) Nr. 875/2007 (bzw. Nachfolgeregelungen De-minimis Fischereisektor) und/oder der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 (DAWI-De-minimis) im laufenden Steuerjahr sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren gewährt wurden.

Datum Zuwendungs- bescheid/ Vertrag	Zuwendungsgeber (Beihilfegeber)	Aktenzeichen/ Projekt-Nr.	Art der De-minimis- Beihilfe*				Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft, Beteiligung)	Fördersumme in EUR (z.B. Zuschuss-, Darlehens-, Bürgschafts-, Beteiligungsbetrag)	Subventions- wert in EUR
			Agrar	Allgemeine	Fisch	DAWI			
<i>Summe</i>									

Darüber hinaus habe(n) ich/wir im laufenden Kalenderjahr, sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren folgende De-minimis-Beihilfen beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:

Datum <i>Förderantrag</i>	Zuwendungsgeber (Beihilfegeber)	Förderprogramm	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft, Beteiligung)	beantragte Förder- summe in EUR

Falls keine Eintragung oder Mitteilung erfolgt, wurden keine De-minimis-Beihilfen in Anspruch genommen oder beantragt.

Die hier beantragte De-minimis-Beihilfe wird:

- nicht** mit weiteren Nicht-De-minimis-Beihilfen für diese Aufwendungen gefördert
- mit den folgenden Nicht-De-minimis-Beihilfen für diese Aufwendungen gefördert:

Datum Förderantrag/ Zuwendungs- bescheid/ Vertrag	Zuwendungs- geber (Beihilfegeber)	Aktenzeichen/ Projekt-Nr.	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürg- schaft, Beteiligung)	Fördersumme in EUR (beantragt/gewährt)	Subventionswert in EUR (falls bereits bekannt)

In der Anlage ist – sofern vorhanden – jeweils eine Kopie der betreffenden Förderanträge, Zuwendungsbescheide bzw. Zusagen beigelegt.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Änderungen oder Ergänzungen zu sämtlichen in dieser De-minimis-Erklärung enthaltenen Angaben der Bewilligungsstelle mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor der Zusage der hier beantragten De-minimis-Beihilfe bekannt werden.

Mir/Uns ist bekannt, dass die vorstehend gemachten Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) i.V.m. § 2 Subventionsgesetz vom 29.07.1976 (BGBl. I Seite 2037) sind. Nach diesen Vorschriften wird u.a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind.

Mir/Uns sind weiterhin die nach § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996 (GVBl. Nr. 19 Seite 319) i.V.m. § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 bestehenden Mitteilungspflichten bekannt.

Ort, Datum

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift des Unternehmens

* Zutreffendes bitte ankreuzen